intensiv**kurs**
Top-News: Was im Konzern wichtig ist & worüber man spricht.
SEITE 04

auf **kurs**
Start-ups: Warum sich ein früher Einstieg lohnt.
SEITE 28

dis**kurs**
Stefan Bender: Über die Zukunft der Unternehmensbank.
SEITE 36

ex**kurs**
Mitarbeiter: Volker Carnin spielt für Soldaten.
SEITE 44

_kurs

Das interne Magazin für Mitarbeiter und Vermittler

Nº 03
März 2020

„NACHHALTIG WIRD DAS NEUE NORMAL"

Nachhaltigkeit ist essenziell für eine gute Zukunft – auch bei der Bank. In allen Bereichen gibt das Thema die Richtung vor. SEITE 08

Gurnit

„Ein Stück *Heimat*“

Mitarbeiterporträt Volker Carnin ist Vollblut-Banker und Vollblut-Musiker. Mit der TV-bekannten Rockband „Emsperlen“ reist er in seiner Freizeit in Krisengebiete, um vor Bundeswehrtruppen zu spielen.

TEXT:
Detlev Brechtel

FOTOS:
Christian Protte

Dingding. Dingding. Dingding“: 3.30 Uhr, mitten in der Nacht. In einem Düsseldorfer Vorort klingelt der Wecker. Seine Kollegen, die später in der Deutschen Bank ihrem Tagesgeschäft nachgehen werden, denken noch nicht ans Aufstehen. Doch Volker Carnin muss sich beeilen, denn um 7.15 Uhr startet die Lufthansa-Maschine LH 5315 nach Bamako. Die darf er nicht verpassen. In der Landeshauptstadt des afrikanischen Wüstenstaates Mali wird er ein paar Stunden später landen.

17.30 Uhr. Die Sonne brennt unerbittlich vom Himmel, als Volker Carnin die Gangway hinunterläuft. Fast 40 Grad zeigt das Thermometer an. Größer könnte ein Temperaturkontrast kaum sein: In der Heimat feiern sie heute Silvester, trinken Glühwein und essen Raclette. Doch daran verschwendet er jetzt keinen Gedanken. In einem der beiden Koffer, die der 55-Jährige zum Shuttle-Bus ins Militärcamp wuchtet, steckt seine große Liebe: eine Gitarre der legendären Marke Gibson. Volker Carnin ist nicht auf Urlaubsreise. Er bringt den Rock ’n’ Roll in die Wüste.

Vor drei Jahren kam der Gitarrist und Sänger, der in vielen lokalen Bands gespielt hat, in Kontakt zu den „Emsperlen“ – eine der renommiertesten Party-Combos in Nordrhein-Westfalen. Sie spielen schon mal in der Essener Grugahalle oder beim „ZDF-Fernsehgarten“ und haben von Bon Jovi bis zu DJ Ötzi alles drauf, was Musikfans lieben.

> **Das sind Momente, die du nicht mit Geld bezahlen kannst. Im Herzen bin ich einfach ein Rockmusiker.**

Immer wieder macht die sechsköpfige Formation aber auch – ganz ohne Gage – Musik für die Bundeswehrtruppen, die gerade in einem ausländischen Krisengebiet ihren Einsatz ableisten und bei der Stabilisierung der Regionen helfen. Anfangs der 90er-Jahre zunächst in Bosnien, später dann im Kosovo oder beim Kampfeinsatz in Afghanistan. Aktuell laufen Missionen in Afrika, Asien und im Mittelmeer.

Die Emsperlen fragten Volker Carnin, ob er hin und wieder mit auf Bundeswehr-Tour gehen will. Und er wollte. Heute ist er eine Art assoziiertes Mitglied – einer von drei externen Gitarristen, die in die Camps mitfliegen. „Das will nämlich nicht jeder machen“, erzählt er. „Schließlich sind diese Reisen strapaziös und nicht ganz ohne Risiko.“

Ungefähr sechs Wochen vor einem Auftritt kommt die Anfrage der Bundeswehr. Dann muss er zusagen und den Urlaubsplan festzurren. Seine Angehörigen helfen ihm vorbehaltlos, egal wohin es geht; auch seine Vorgesetzten in der Bank unterstützen ihn. Das gibt ihm Rückenwind für seine große Leidenschaft: die Musik. Sie treibt ihn immer wieder an, seit er auf seiner ersten Gitarre mit dem „Klampfen“ begann. Da war Volker Carnin grade einmal 15 Jahre alt.

Rückenwind von zu Hause

Im Leben jenseits der Musik ist Carnin ein Urgestein der Deutschen Bank. 1999 kam der Vater dreier mittlerweile erwachsener Kinder ins Unternehmen. Als Leiter der Regionalen Qualifizierung für die Region Nord-West bildet er heute mit seinem Team Mitarbeiter für ihren Einsatz im Kundenalltag aus. Hauptsächlich am Dienstsitz in Düsseldorf, aber durch die dezentrale Organisation auch an allen weiteren Standorten der Region.

16 Trainer gehören zu seinem Team. Sie kümmern sich um alle Themen der Vertriebsqualifizierung, machen Filial-Workshops zum Thema „Transfersicherung Wachstum“ oder vermitteln regulatorische Anforderungen wie die MiFID-II-Richtlinie der EU. Darin dreht es sich vor allem um Neuerungen im Wertpapiergeschäft, die für eine bessere Transparenz beim Verbraucher sorgen sollen. Dass die Deutsche-Bank-Mitarbeiter diese ▸

komplexen Dinge verstehen und anwenden können, ist seine Aufgabe. „Alles andere als ein Routinejob“, sagt Carnin. „Das kommt meinem Naturell entgegen.“

Dass er die Strapazen einer Reise mit den Emsperlen zweimal im Jahr gerne auf sich nimmt, liegt auch an seiner starken Verbundenheit zur Bundeswehr. Immerhin hat er dort sieben Jahre als Oberleutnant gedient. Nach der Offizierslaufbahn kam er in seinen Job bei der Deutschen Bank. Keine klassische Banker-Karriere war das, eher ein Quereinstieg – viele Qualifizierungen haben ihn schließlich dahin gebracht, wo er heute ist.

Momente, die bleiben

Am Silvester-Mittag in Bamako gibt es erst einmal ein großes Hallo. Kennenlernen mit den Soldaten steht auf dem Programm. Ein bisschen plaudern, zusammen ein alkoholfreies Bier trinken. Alkohol ist tabu in den Camps der Bundeswehr in Mali. Die gute Laune muss also ganz von alleine kommen. Für die Jungs von der Truppe sind die Ankömmlinge aus der Heimat – wie könnte es anders sein – das Thema Nummer eins.

Dann bauen die Emsperlen die Anlage auf, der erste Soundcheck steht an. Als sie einmal „Country Roads“ von der Hermes House Band bei einer Probe gespielt haben, erzählt Carnin, kam ein Soldat mit Tränen in den Augen vorbei, um Danke zu sagen. Es war sein Hochzeitslied. Carnin: „Das sind Momente, die du nicht mit Geld bezahlen kannst.“

Die Reisen sind sein kleines persönliches Abenteuer. Ein kräftezehrender, aber beglückender Fünf-Tage-Ritt. Meist geht es mit Turkish Airlines via Istanbul, dem Drehkreuz, in den Nahen Osten. Die Bundeswehr bezahlt die Flüge, kümmert sich um den Transport der Tonanlage, sorgt vor Ort für Verpflegung und Unterkunft. Geschlafen wird in Sechs-Mann-Zelten oder Wohncontainern. Doch die spartanische Atmosphäre nimmt Volker Carnin gerne auf sich, genauso wie alle anderen aus der Band.

Vom Land sieht er nicht viel, das wäre auch zu gefährlich. Im malischen Camp Goa etwa sind die Rückzugsgebiete der Terrororganisation IS nur ein paar Kilometer entfernt. Ab und zu hört man von UN-Konvois, die angegriffen werden. Daran denkt er aber nur kurz, ohne sich allzu lange damit aufzuhalten. Hier geht es um die schönen Momente. Darum, das Leben zu feiern.

„In all den Jahren habe ich keine einzige brenzlige Situation erlebt. Zur Bevölkerung haben wir normalerweise auch keinen Kontakt.“ Um Punkt acht heißt es dann Showtime. Die Lichter im Saal gehen aus, die Bühnenbeleuchtung an. Einige Hundert Soldaten begrüßen die Emsperlen frenetisch, singen aus voller Kehle mit. Insgesamt vier Stunden Partymusik und Rock ’n’ Roll vom Feinsten, drei Sets mit zwei kurzen Pausen. Bis zur völligen Erschöpfung. Bis alle glücklich sind.

Im März ist es wieder so weit. Dann geht es in den Niger und nach Mali. Die Urlaubstage sind in der Bank bereits eingetragen. Im Tonstudio übt Volker Carnin bis dahin den Gesangspart von „It’s My Life“. Im Konzert ist das sein großer Auftritt. „Im Herzen bin ich einfach ein Rockmusiker.“ Der staubige Gitarrenkoffer ist längst wieder auf Hochglanz poliert. ■

▲

1 Rock ’n’ Roll im Blut: Volker Carnin ist Gitarrist aus Leidenschaft. **2** Die Strapazen des langen Fluges nach Mali nehmen die Emsperlen gerne auf sich. **3** Campingurlaub-Feeling: Moskitonetze sind ein Muss. **4** Kurz bevor die große Show beginnt: Die Laune steigt, von Nervosität keine Spur. **5** Damit „on stage“ nichts verrutscht: Auf festgezurrten iPads lesen die Musiker ihre Texte ab.

DAS MITARBEITERPORTRÄT
Machen Sie mit!
Macht Ihr Kollege auch etwas Besonderes? Dann schlagen Sie ihn vor an:
kurs.magazin@db.com
Und gewinnen Sie Gutscheine von Mydays für eine Aktion Ihrer Wahl!

Schreiben Sie Volker Carnin, wenn Sie weitere Fragen zum Artikel haben: **volker.carnin@db.com**

Eine **BilderGalerie** zum Artikel finden Sie in der KURS-App.

FOTOS: VOLKER CARNIN (5)